

Presseinformation

27. Juni 2005

Gemeinsame dreisprachige Website für „Klimabündnis grenzenlos“

Plank: Regionen können im Klimaschutz gemeinsam mehr erreichen

Seit Anfang des Jahres bilden 63 Gemeinden sowie zahlreiche Vereine, Organisationen und Schulen aus Niederösterreich, Tschechien und der Slowakei im Rahmen von „Klimabündnis grenzenlos“ die erste internationale Klimabündnis-Schwerpunkt-Region. Seit kurzem ist nun auch die gemeinsame, dreisprachige Website www.klimabuendnis-grenzenlos.at online.

Die verstärkte Zusammenarbeit in Fragen des Klimaschutzes und der Einsatz der grenzüberschreitenden Klimabündnis-Schwerpunkt-Region wurde bereits im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung zwischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und den Außenministern von Tschechien und der Slowakei vereinbart. Die seit Jänner 2005 bestehende erste Klimabündnis-Schwerpunkt-Region besteht im Detail aus den Regionen Zukunftsraum Thayaland/Mikroregion Slavonicko, dem Land um Laa/Mikroregion Hrusovansko und der Region Marchfeld/Untere Zahorie. „Beide Seiten der Grenze können voneinander lernen, in allen drei Regionen starten ab sofort maßgeschneiderte Programme. Klimaschutz ist oft ganz einfach – die drei Regionen zeigen, wie es geht und vor allem, wie es gemeinsam besser geht. Die niederösterreichischen, tschechischen und slowakischen Regionen können gemeinsam mehr erreichen, jeder kann von den Erfahrungen und vom Know-how der anderen profitieren“, meinte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Ziele der Gemeinschaft sind die Verbesserung der Umweltsituation, die Schaffung eines Netzwerks der Nachhaltigkeit und die Übernahme einer Vorbildfunktion für andere Regionen. Konkrete Gemeindeprojekte, die im Zeichen des Klimaschutzes in den beteiligten Regionen in Zukunft realisiert werden sollen, sind beispielsweise im Land um Laa ein Zustellservice für Bio-Obst und Bio-Gemüse sowie ein Bio-Lieferservice für Großküchen. Bio-Öle für Ayurveda-Kuren sind als weitere Vertriebschiene angedacht. Um mehr LandwirtInnen für den Bio-Landbau zu gewinnen, werden auch maßgeschneiderte Umstellungsberatungen angeboten. Im Marchfeld sind unter dem Motto „Kids aktiv im Klimaschutz“ diverse Aktivitäten für SchülerInnen, aber auch für Erwachsene geplant. Unter anderem werden im Rahmen von „fairen“ Fußballmatches slowakische und österreichische Kinder mit fair gehandelten Fußbällen mit- und gegeneinander spielen. Im Zukunftsraum

Presseinformation

Thayaland stehen schließlich Projekte unter den Titeln „Mobilität im Waldviertel“, „Klimaschutz beim Hausbau“ und „Klimaschutz von klein auf“ auf dem Programm.

Nähere Informationen: die umweltberatung, Mag. Peter Haftner, Telefon 02952/4344, e-mail weinviertel@umweltberatung.at, www.umweltberatung.at bzw. www.klimabuendnis-grenzenlos.at